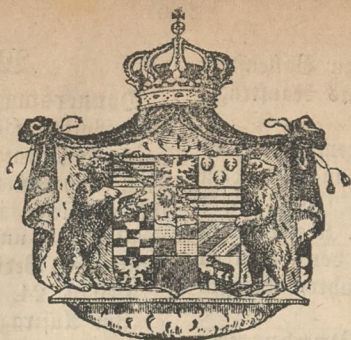


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 80.

Freitag, den 27. Mai

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung, die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den Anhalt. Rentenbriefen vom October betr.

Die Inhaber der vom 1. October datirten Anhalt. Landrentenbriefe werden hierdurch benachrichtigt, daß die zu diesen Documenten erforderlichen neuen Zinsbogen für den Zeitraum vom 1. October 1870 bis dahin 1879 gegen Zurückgabe der in ihren Händen befindlichen Talons und Einreichung eines nach Lit. und No. der Rentenbriefe geordneten, von ihnen zu unterschreibenden Empfangs-Bekanntnisses, zu welchem die Schemata bei unserer Kasse und den sämtlichen Steuerbehörden des Herzogthums kostenlos zu erhalten sind, von jetzt ab bis zum 1. September in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserm Dienstlocale in Empfang genommen werden können.

Mit Verwendung dieser Zinsbogen nach außerhalb und desfalligem Schriftwechsel mit Privatpersonen kann Herzogl. Landrentenbank sich nicht befassen und werden Auswärtigen zu deren Besorgung die Herren Bankiers C. Fürstenheim's Erben hierselbst, Boche und Hirsch zu Jernitz hierdurch vorgeschlagen.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den vom 1. April datirten Rentenbriefen bleibt für jetzt noch ausgesetzt und wird seiner Zeit, ein Vierteljahr vor dem Fälligwerden des ersten neuen Zinscheines dieser Briefe, deshalb weitere Bekanntmachung erfolgen.

Köthen, 12. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Wegen Ausbau des Weges von der Leopoldstraße bis zum sogenannten Triangel hierselbst wird derselbe für alles Fuhrwerk bis auf Weiteres gesperrt.

Köthen, 23. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramitz.

Verkaufs-Anzeige.

Die Herzogliche Ziegelei bei Ballenstedt, welche am 1. Januar 1871 pachtlos wird, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, namentlich:

- 1) der Ziegel- und Kalkhütte, dem Trockenschuppen, den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Hofraum, von zusammen 150 Q.-R. Fläche,

- 2) einen Garten, 1 Morgen 24 Q.-R. Fläche enthaltend,
 - 3) einem Ackerplane von 9 Morgen 40 Q.-R. Nr. 822. des Separations-Registers,
 - 4) einem Lagerplatze von 22 Q.-R. Nr. 823 a.
- öffentlich auf das Meistgebot veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein Termin auf
Freitag, den 17. Juni c.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr,



im Locale der Herzogl. Kreisasse zu Ballenstedt anberaumt und ist dieselbe von uns beauftragt, diesen Termin abzuhalten.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden sollen, aber auch schon vorher bei der Herzogl. Kreisasse in Ballenstedt eingesehen oder aber von derselben gegen Erlegung der Abschreibgebühren bezogen werden können.

Im Termine haben sich die Bewerber über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherstellung ihrer Gebote eine Caution von 1000 Thlr. baar oder in sichern Papieren zu hinterlegen.

Dessau, 12. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung.

Das in der Leipziger Straße hieselbst belegene, bisher als Dienstwohnung des Polizei-Inspectors a. D. Dietel dienende herrschaftliche Haus mit dem dazu gehörigen Garten, soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Montag, den 13. Juni d. J.,

früh von 11 bis 12 Uhr

in unserem Geschäftslokale hieselbst angesetzt und laden die Kauflustigen dazu unter dem Bemerken ein, daß jeder Bieter vor dem Termine eine Caution von 25 Thlr. zu hinterlegen hat, die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, oder aber vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Dessau, 22. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Grasverpachtung.

Montag, den 30. Mai c., von früh 8 Uhr ab, wird die diesjährige Gras- und Laubstreu-Nutzung auf dem Herrschaftlichen Antheile der Jonitzer Hutung in Parzellen von 2—5 Morgen an Ort und Stelle im Wege des Meistgebotes verpachtet. Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pachtbewerber wollen sich zur gedachten Zeit an der Jonitzer Mühle einfinden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung:
W. Brehm.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, soll im Saale der Bahnhof=Restauration zu Rosslau die diesjährige Heu- und Grummeternte auf den Herrschaftlichen Wiesen im Rosslauer Luge öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung.
W. Brehm.

Holz=Verkauf

im Forstreviere Reuden.

Dienstag, den 31. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Reuden nachverzeichnete Hölzer zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:

$\frac{3}{4}$ Klftr. Kiefern Nugholz II. (Splittholz), 21 $\frac{1}{2}$ Klftr. Buchen Kloben, 6 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel I., 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. II., 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Stammholz, 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. Eichen Kloben, 10 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Anbruch, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel I., 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel II., 3 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Stammholz, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. Birken Kloben, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Anbruch 5 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel I., $\frac{1}{2}$ Klftr. Eichen Kloben, 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Anbruch, 1 Klftr. dergl. Knippel I., $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. II., 12 $\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern Kloben I., 74 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. II., 24 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel I., 46 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. II., 51 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. III., 56 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Stammholz, 1 Klftr. Fichten Kloben (rothtannen), 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. Fichten Knippel, $\frac{3}{4}$ Klftr. Fichten Stammholz, 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. gemischtes Reis.

Die Hölzer stehen im Schlage „Gollmig“, Abth. 31, so wie in der „Totalität“ zwischen dem Töpferwege und der Redlitzer Grenze, Abth. 35.—64., das Kieferne Stammholz im Schlage Abth. 57.

Zerbst, 20. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Harzgeroder Forste.

Dienstag, den 31. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im „Hotel zur Rose“ zu Alexisbad zum Verkauf gebracht:

1) Im Schlage Mühlköpfe (am Seltethale): 6 Stück Eichen (10—23“ stark, 8—16’ lang), 3 Stück Weißbuchen (10—14“ st., 6—8’ lang), 9 Stück Birken (10—13“ st., 8—20’ lang), 230 Stück Eichen Fißholz, 60 Stück Eichene Zaunstaken, $\frac{1}{2}$ Schock Eichene Speichen, 36 Stück Birken Leiterbäume, Ziegellatten c., 26 Klftr.

eichen Scheit, 3 Klftr. buchen Scheit, 12 Klftr. buchen Knippel, 9 Klftr. birken Scheit, 15 Klftr. dergl. Knippel, 136 Schock Laubholzhecke.

2) Im Schlage Schalkenburg (am Harzgerode-Mägdesprunger Fußwege): 48 Stück Eichen (9—24" ft., 8—24' lang), 3 Stück Aborn (9—16" ft., 12—14' lang), 13 Stück Weißbuchen (9—14" ft., 8—16' lang), 20 Stück Birken (9—15" ft., 12—24' lang), 10 Stück Espen (8—12" ft., 12—24' lang), 230 Stück eichen Faßholz, 21 Stück eichene Zaunstaken, 36 Stück buchen Faßholz, 207 Stück birken Leiterbäume, Ziegellatten, Lissen, Karnnbäume, 2 Schock eichene Keilstücke, 23 Klftr. eichen Scheit, 25 Klftr. eichen Knippel, 3 Klftr. buchen Scheit, 4 Klftr. buchen Knippel, 16 Klftr. birken Scheit, 11 Klftr. birken Knippel, 5 Klftr. espen Scheit, 12 Klftr. espen Knippel, 254 Schock Laubholzhecke.

3) Im Schlage Conrod und Langeholz: 16 Stück Birken (7—10" ft., 8—20' lang), 1½ Klftr. Haseln Korholz, 19 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 265 Stück Ziegellatten.

Der Verkauf beginnt mit den Nutzholzern.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung

im Schielloer Forste.

Montag, den 30. Mai c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof im Schielloer Reviere folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

Im Schlage Groß-Hausberg: 60½ Klftr. buchen Scheit, ¾ Klftr. buchen Anbruch, 103½ Klftr. buchen Knippel, 1½ Klftr. eichen Scheit, 8½ Klftr. eichen Scheit, 6¾ Klftr. eichen Knippel, 2 Klftr. birken Scheit, 2½ Klftr. birken Knippel, ¾ Klftr. espen Scheit, ¾ Klftr. espen Knippel und 254½ Schock mittlere Hecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 19. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 3. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmelschen Hotel zu Ballenstedt nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

In den Durchforstungsschlägen Garnwinde und Breitesöhr: 76 Stück ficht. Leiterbäume, 4100 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 180 Schock fichtene Schieberstangen, 294 Schock

fichtene Bohnenstangen, 20 Schock fichtene Baum-pfähle, 146 Stück kieferne Leiterbäume.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 23. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Gernroder Forste.

Donnerstag, den 9. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Kupferberg: ¾ Klftr. buchen Scheit, 38 Klftr. eichen Scheit, 38 Klftr. eichen Knippel, 1 Klftr. birken Scheit, 2½ Klftr. Stufen.

2) In den Schlägen Korlhagen und Mädchenwiese: 49 Klftr. eichen Scheit, 2½ Klftr. birken Scheit, 1 Klftr. birken Knippel, 84 Schock Laubholzhecke.

3) Im Schlage Hohewarte: 534 Schock Kiefernhecke und 2½ Schock Bohnenstangen.

4) An Windbruchholz im Bezirk Haserfeld: 3 Stück Espen von 54 Cubitfuß und 1½ Klftr. Birkenholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 23. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Mittwoch, den 8. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden in der Gemeindefchenke zu Neudorf folgende Brennholz zum Verkauf gestellt:

1) In den Schlägen Bocksholz und Wipperberg: 2 Klftr. eichen Scheit, 3 Klftr. eichen Knüppel, 1 Klftr. buchen Knüppel, 3 Klftr. birken Scheit, 1 Klftr. birken Knüppel, 1 Klftr. espen Scheit, 3 Klftr. espen Knüppel, 120 Schock starkes Re fig.

2) Im Schlage Suderholz: 32 Klftr. buchen Knüppel, 2 Klftr. birken Scheit, 3 Klftr. birken Knüppel, 2 Klftr. espen Anbruch, 6 Klftr. espen Knüppel, 463 Schock starke Laubholzhecke, 68 Schock geringe dergl.

3) Im Könnickenberge: 1½ Klftr. Birkenholz, 1½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode 21. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Öffentliche Vorladung.

In der Concurssache der Fabrikanten Carl Beu und Louis Wöttcher hieselbst ist zur Ab-

leistung der durch den Locationsbescheid vom 20. April 1868 dem Fabrikanten Carl Veu, als väterlichem Vormunde seiner minorennen Kinder und der verehelichten Pauline Veu, geb. Cramer, zuerkannten Eide Termin auf

Freitag, den 24. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden.

Der Fabrikant Carl Veu und die verehelichte Pauline Veu, geb. Cramer, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden daher öffentlich geladen, in diesem Termine zu erscheinen und der Eidesabnahme gewärtig zu sein, widrigenfalls die erkannten Eide für verweigert werden erachtet werden.

Dessau, 21. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns Franz Lilia hier selbst, in Firma M. Lilia jun., unterm 16. Mai d. J. den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

Sonnabend, den 3. September d. J.,

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Franz Lilia'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen der zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwälte, von denen wir für den Fall ermangelnder Bekanntschaft die Herren Rechtsanwälte Kindischer, Tikhau, von Basedow, Popitz, Mayländer, Jacoby, Barthels, Siegfried, Franke, Gast, Dr. Seiffert, Meher, Frenckel allhier namhaft machen, vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Contradictor und Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Freyberg, hier selbst über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 10. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und

ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem Gutsmacher Julius Knorr hier selbst nachgelassene, in der neuen Reihe unter Zahl 9. allhier gelegene Haus mit Hof, Garten und sämmtlichem Zubehör, welches mit Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf 1460 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. Juni o.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 6. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der unverehel. Louise Steche gehörige, an der Friedrichsstraße und Friedrichsplatz hier selbst belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der Abgaben auf 6000 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das im ersten Termine abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und

Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem der Concurß über das Vermögen der Frau Ziegeleibesizer Walthers, Charlotte, geb. Nagel, in Bernburg erkannt worden, so sollen die nachverzeichneten, von derselben durch Uebereignungsvertrag vom 12. September 1867 erworbenen Grundstücke, auf welchen insgesammt an Abgaben eine jährliche Rente von 17 Thlr. 15 Sgr. an den Staat lastet:

- 1) das unter dem Weinberge an der Keltergasse vor dem Nienburger Thore belegene massive Wohnhaus nebst Ställen, Brennschuppen, zwei Trockenschuppen, Kalk- und Brennösen, worauf Ziegelei betrieben, abgeschätzt zu 15,895 Thlr. Cour.;
- 2) die pertinenzialiter dazu gehörenden Pläne Nr. 1338 b. Sect. II. der Karte von 58 Q.-R. und 1338 a. von 92 Q.-R., von welchen etwa 25 Q.-R. zur Errichtung der unter 1. gedachten Kalköfen verwendet und deren verbliebene 125 Q.-R., abgeschätzt zu 208 Thlr. 10 Sgr. Cour.;
- 3) 11 Morgen 28 Q.-R. Plan Nr. 1279 a.—o. Sect. II. der Karte an den Erbküthen mit Ziegelerde darunter, von welcher etwa 4 Morgen ausgebeutet, abgeschätzt zu 2664 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. Cour.;
- 4) 5 Morgen 149 Q.-R., Plan Nr. 1038 a.—o. Sect. II., über der Keltergasse;
- 5) 1 Morgen 45 Q.-R., Plan Nr. 1039 da selbst,
insgesammt 7 Morgen 14 Q.-R. mit Kalkuntergrund, von welchem etwa 50 Q.-R. ausgebeutet, abgeschätzt zu 2654 Thlr. 5 Sgr. Cour.;
- 6) 1 Morgen 8 Q.-R., Plan Nr. 1255. Sect. II. im Rohrwiensfelde, abgeschätzt zu 156 Thlr. 20 Sgr. Cour.;
- 7) 2 Morgen 71 Q.-R., Plan Nr. 1373. Sect. IV. an Walthers Ziegelscheune, abgeschätzt zu 359 Thlr. 5 Sgr. Cour.;

meistbietend verkauft werden. Im Termine sind sofort von Demjenigen, welcher das Meistgebot auf die Zahl 1. und 2. gedachten Grundstücke behält, 500 Thlr., und von Demjenigen, welche das Meistgebot der Zahl 3. und 4. mit 5. behalten, je 200 Thlr. Cour. als Cautio baar einzuzahlen.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 10. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, in dem Zahl 1. oben gedachten Waltherschen Wohnhause zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 8. Juni o.,
Vormittags von 9 Uhr an,

werden die zur M. Heffert'schen Concurßmasse gehörigen Brauerei-Utensilien, als eine größere Partie verschiedener Sorten Fässer, ein Bierwagen, mehrere Faßlager, ein Quellsbottig, ein Maischbottig, enthaltend 2844 Quart, ein Bierbottig, Eimer, Schöpfen, zwei Pechfessel mit Pech, ein Ballen Hopfen von ca. 186 Pfd., eine Quetschmaschine, ein Viertühler und eine Quetsche zc. im Ganzen Grundstücke, Zerbster Straße Nr. 16., öffentlich versteigert.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Der Bedarf nachstehender Bekleidungs-Materialien für die Herzogl. Jäger-Brigade, als:

- 1) 97½ Ellen grünes Tuch,
- 2) 250 = graues Tuch,
- 3) 12½ = rothes Tuch,
- 4) 75 = schwarzen Orleans,
- 5) 90 = grauen Futterkattun,
- 6) 331½ = graue Leinwand,
- 7) 18 = grauen Drell,
- 8) 29 = Treffen,
- 9) 68½ Dhd. neusilberne Knöpfe,

soll an den Mindestfordernden in Lieferung gegeben werden.



Lieferungs-Bedingungen und Proben zu den Materialien liegen für die Zeit vom 1. bis 8. Juni d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Breite Straße Nr. 48. hier selbst, eine Treppe hoch, für hierauf Reflectirende zur Einsicht bereit.

Dessau, 26. Mai 1870.
Der Kommandeur Herzogl. Jäger-Brigade.
v. Berenhorst, Oberst.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Schulhauses im Dorfe Fockleben sollen

- 1) die Maurerarbeiten,
 - 2) die Zimmerarbeiten,
 - 3) die Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten,
- den Mindestfordernden verbunden werden.

Zeichnung und Anschlag sind in der Pfarre zu Fockleben einzusehen, woselbst am 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, die Eröffnung der bis dahin einzureichenden Offerten erfolgen soll.

Sanderleben, 24. Mai 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
A. Illing.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm. 10 Uhr Hr. Propst Sieversleben aus Wörlitz; Nachm. Hr. Diaconus Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachm 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 31. Mai, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pastor West.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm. Hr. Diac. Schneppel; Nachm. Hr. Cand. Zahn.

Mittwoch, den 1. Juni, früh fällt aus.

(Vom 29. Mai bis 11. Juni Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 4 Töchter.

Getrauer:

25. Mai. Der Hautboist= Sergeant Carl Stricker mit Auguste Mary.

Gestorben:

17. Mai. Des Dachdeckers Friedr. Dorenburg Sohn, Friedrich, 7 J. 2 M. 10 L.

19. = Die unverehel. Johanne Heinze, 53 J.

20. = Des Nagelschmieds Fr. Nickel Tochter, Clara, 3 J. 3 M. 3 W. 3 L.

Des Schuhmachermeisters Friedr. Telle Sohn, Herrmann, 5 M. 1 W. 3 L.

Des Handelsmanns Böse in Bennekenstein Ehefrau, Christiane, 32 J. 4 M. 3 W. 4 L.

22. = Der Dorothea Plettner unget. Sohn, 2 W. 2 L.

Des Steinsegers Leop. Bringe zu Tochter, Anna, 2 J. 11 M.

Der Handarbeiter Gottl. Guth, 64 J. 1 M. 2 W. 1 L.

23. = Der Postepedient Alb. Herm. Külz, 30 J. 11 M. 3 W. 3 L.

Der Tuchmacher Wilhelm Winterstein aus Jeshitz, 27 J.

Des Handarbeiters Wilh. Boas Tochter, Marie, 4 J. 2 M. 4 W.

24. = Die Kammerfrau a. D. Auguste Reinicke, 56 J. 9 M. 2 W. 3 L.

Der Rentier Fr. Ch. Gasi, 80 J. 11 M. 4 L.

Des prinzl. Hausdieners Ludw. Sträß Sohn Louis, 6 J. 1 M. 2 W. 1 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

In der Langen Gasse ist eine Baustelle zu verkaufen. Das Nähere beim

Gastwirth Herrn Woche
im „goldenen Löwen“ in Dessau.

Neun Morgen 99 Q.-Ruthen Wiese sind zu verkaufen bei

J. Kühling sen.
in Jeshitz.

und Zubehör zu vermieten und vom 1. Juli d. J. ab zu beziehen. Gegenwärtig hat diese Räumlichkeiten der Tapetenfabrikant Hr. Schmidt in Miete. Ebendasselbst ist im Hintergebäude eine Stube, Kammer, Küche mit Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere beim Gastwirth Herrn Woche im goldenen Löwen in Dessau.

Knape, Gutsbesitzer
in Loßschke bei Belzig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In meinem Hause Zerbstter Straße Nr. 21. in Dessau ist ein Laden nebst Wohnung

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Beletage wegen Veränderung des Wohnortes an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Zum 1. October sind zwei geräumige Wohnungen zu vermietthen. Zu erfragen Anger Nr. 8.

Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Stuben, ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Zu erfahren vor dem Ascan. Thore Nr. 24. bei W. Graul.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur Beseitigung der Lungenleiden, Brustbeklemmung und Heiserkeit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 3. März 1870. Meinem an Krämpfen leidenden Bruder ist Ihr Malz-extract-Gesundheitsbier vom Arzt als bestes Mittel empfohlen worden. Demnach bitte ich Sie, an meinen Bruder Maurermeister A. Pattke in Liebau umgehend unter Postvorschuß 15 Flaschen zu senden. G. Pattke, Tischlermeister, Blumenstraße Nr. 53. — Schönrade i. N.-M., 27. März 1870. Für einen Lungenkranken erbitte ich mir von Ihrem Malzextract, auch entsprechende Quantität von Brustmalzbonbons. Patient leidet an Heiserkeit und Beklemmung beim Athemholen, und soll Ihr Bier trinken, das sich in solchen Fällen bewährt hat. W. Nahrus, Inspector. — Luckenwalde, 19. März 1870. Ihr vorzügliches Malzbier wirkt heilend auf die Brustkrankheit meiner Frau; ich erbitte mir durch Ueberbringerin wiederum neue Sendung. F. Frieze, Lehrer. — Die durch ihren Wohlgeschmack sich auszeichnende Malzgesundheits-Chocolade ist das kräftigste Stärkungsmittel für Erwachsene, wie das Malz-Chocoladenpulver für Säuglinge das beste Surrogat der Muttermilch ist. — Die Brustmalzbonbons haben meinen Husten beseitigt, zu meiner freudigsten Ueberraschung. Ich empfehle dieselben allen Hustenleidenden. J. Abraham, Klosterstraße Nr. 3. Verkaufsstelle bei H. C. Schoch.

Neue Matjes-Seringe

empfehl't billigt

Albert Arendt.

Selters- und Soda-Wasser,
Dr. Schür'sches Fabrikat,
30 Fl. für 1 Thlr. excl. Glas,
empfehl't
Albert Arendt.

Beste neue Matjes-Seringe empfing wieder
G. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße 18.

Gothaer Cervelatwurst, beste Winterwaare, empfehl't G. Schindewolf jun.

Reis,

schön weiß und großkörnig, à Pfd. 2 Sgr., 16 Pfd. für 1 Thlr., empfehl't

G. Schindewolf jun.

ff. Sardellen

verkaufe ich noch mit 6 und 8 Sgr. das Pfund, für 1 Thlr. 6 und 4 Pfd.

G. Schindewolf jun.

ff. Dampf-Röst-Kaffee,

à Pfd. 10, 12, 14, 15 und 16 Sgr., empfehl't stets frisch

G. Schindewolf jun.

Zucker,

ff. Staffurter und Glauziger, in Broden und gemahlen, à Pfd. 4½, 5 u. 5½ Sgr., bei

G. Schindewolf jun.

Cigarren und Taback

empfehle ich in gut gelagerter Waare zum billigsten Preise. G. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße 18.

Maistrank,

à Flasche 7½ und 10 Sgr., empfehl't stets frisch

G. Schindewolf jun.

Delicate neue Matjes-Seringe empfing und empfehl't
F. A. Hüllwed.

ff. Zucker-Syrup, das Pfund 2 Sgr. empfehl't
F. A. Hüllwed.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Waare: beste **Clemé-Rosinen**, **Sultan-Rosinen** (ohne Steine), beste **Korinthen**, große süße und bittere **Mandeln**, **Citronat**, ff. gem. **Zucker** 6, 6½ und 7½ Pfd. für 1 Thlr., ff. **Raffinade** in Broden, das Pfd. 4½, 5 u. 5½ Sgr., so wie

frische ff. **Butter**.

Wilh. Peters.

Eine neue Sendung extrafeiner Mohairs u. Alpacca-Lüstres

in den elegantesten modernen Farben zu Costümes
empfang so eben und empfiehlt billigst

W. Wolfsohn.

Preisgekrönt

auf der **Ausstellung in Amsterdam.**

Der Gesundheits-Kaffee von Krause & Comp. in Nordhausen a. S., von ärztlichen Autoritäten empfohlen, viermal billiger als Bohnen-Kaffee und im Geschmack diesem gleich, bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden.

Jedes Packet des echten
Gesundheits-Kaffee's
hat nebenstehende Unterschrift.

Krause & Comp.

Wer
nicht getäuscht sein will, achte
auf diese Unterschrift.

Wo nicht unzweifelhaft dieser echte Gesundheits-Kaffee zu haben ist, beliebe man sich direct an die Fabrik zu wenden.

Gummi-Schläuche zum Gartenbesprühen,

so wie alle technischen Gummi-Fabrikate halten stets in bester Qualität am Lager

Wilhelm Unger & Co., Berlin,
Comptoir: Sebastianstraße Nr. 3.

Gut schmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4 Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfehlen
F. S. Ritzing.



Pralinés



gefüllt mit Ananas, Crème, Liqueur,
Nuss, Mandel etc. frisch im

Chocoladen-Verkauf

für Gebr. d'Heureuse,
Schulstrasse No. 6.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt
Wittwe Müller,
Rennstraße Nr. 2.

Eine gut erhaltene eiserne Kochmaschine mit zwei Kästen ist Veränderungshalber billig zu verkaufen. Näheres beim Ofenfabrikanten Herrn Voigt. St. Johannisstraße Nr. 6.

Mehrere noch brauchbare Fenster, so wie zwei Treppen sind zu verkaufen
Teichgasse Nr. 4.

D. Schwabe,

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Zerbster Straße Nr. 40.,

empfehlen seine bedeutenden Vorräthe in allen Holzarten bei guter Arbeit zu billigen Preisen.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken verkauft unter
Garantie
D. Schwabe,
Zerbster Straße Nr. 40.

Teppiche.

Eine Partie Velour-Teppiche sollen in einzelnen Stücken sehr billig verkauft werden.
D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 40.

Beste böhmische Braunkohle,

nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das Haus.
Ferd. Andree,
Leopoldstraße Nr. 11.

Ein zahmes Eichhörnchen wird zu kaufen gesucht. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Juni c., Nachmittags um 2 Uhr sollen im Auftrage Herzogl. Wohlthätlicher Kreisgerichts-Commission zu Coswig in der Düben'schen Mühle durch die Unterzeichneten folgende Gegenstände:

2 Kühe, 1 Färse, 1 Ochsalb, 2 Pferde,
3 Wagen und 1 Kleiderschrank

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Düben, 25. Mai 1870.

Die Gerichtschöppen.
Handt.

Vermischte Anzeigen.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns während der Krankheit und beim Tode unseres einzigen lieben Kindes Marie so hülfreich zur Seite standen, so wie für die reichen Blumen-spenden sagen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank.
Wilhelm Boas und Frau.

2500 Thlr. sind gegen pupillariſche Sicherheit zu verleihen durch den
Rechtsanwalt Dr. Seiffert.

2000 Thlr. sind gegen pupillariſche Sicherheit zu verleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

1000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Grundstück von einem pünktlichen Zinszahler baldigst gesucht. Von wem? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Zwei Schuhmacher-Gesellen finden auf Herren- und Damen-Arbeit dauernde Beschäftigung.
G. Billepp.

Einen Lehrling sucht

G. Billepp, Schuhmachermeister,
Zerbster Straße Nr. 18.

Es wird ein Diener zum 1. Juli d. J. gesucht; das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Gesucht

wird zur Führung einer auswärtigen kleinen Wirthschaft ohne Kinder eine zuverlässige Person in gefestigten Jahren, die im Stande ist, einen guten bürgerlichen Tisch zu besorgen, und die baldigst antreten kann. Anmeldungen werden entgegen genommen

Stenesche Straße Nr. 3.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird

nach Leipzig für eine Herrschaft gegen hohes Lohn eine israelitische Köchin. Nur tüchtige und mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bis 1. oder 15. Juni in Leipzig, Leibnizstraße Nr. 27. bei Hallir.

Vom 29. Mai bis 2. Juni ist mein Geschäftslocal geschlossen.

J. Glaserfeld's Wittwe.

Kranken zur gef. Beachtung.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung beim Kaufmann Peters in der Zerbster Straße, 1. Etage. Nöthige Besuche werden zu jeder Zeit gemacht. Arme werden unentgeltlich ärztlich behandelt.

Dessau, im Monat Mai 1870.

Dr. Blau,

homöopathischer u. hydropathischer Arzt.

**Schmied- und schweissbarer
Eisenguss,**

an Haltbarkeit dem besten Schmiede-Eisen gleich, empfehle ich für Schlosser, Schlüssel, Schloßtheile, so wie Theile zu Näh-Maschinen, Gewehre, Wagenbeschläge. Aufträge nach eigenen Modellen finden prompte Ausführung. Proben, Preis-Courant auf Wunsch.

W. Henckel in Berlin,

Vindenstraße Nr. 93.

Den Erfinder des Gerüchtes:

„daß ich beim Herrn Pfarrer und Kreis-Schulinspector Franke hier selbst gegen einige Lehrer anonyme Denunciationen angebracht habe“

erkläre ich hiermit öffentlich für einen gemeinen Lügner und Verläumder.

Raguhn, 25. Mai 1870.

E. Stegemann.

Loose

zur Thüringer Pferde-Lotterie,
à 1 Thlr.,

sind nur noch bis 1. Juni zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers

und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Geschäfts-Verkauf.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine

Eisenglesserei und Maschinenfabrik,

in Firma **G. Beckmann** zu Dessau,

an den Geldschrank-Fabrikanten **G. Polysius** hier mit allen Activas und Passivas verkauft. Ich sage für das mir bewiesene Vertrauen meinen herzlichsten Dank und bitte, dasselbe geneigtest auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Dessau, 20. Mai 1870.

Hochachtungsvoll

G. Beckmann.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir ganz ergebenst dies Etablissement zu empfehlen und kann ich versichern, daß ich Alles aufbieten werde, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Das Geschäft wird in derselben Weise fortgeführt und sind sämtliche technischen und andere Kräfte demselben erhalten. Meine vielfach mit dem ersten Preise gekrönte und patentirte Fabrik

feuer- und diebesficherer Kassen

wird mit obigem Etablissement verbunden, und werde ich alle Kassen nach meinem in Preußen und dem übrigen Nord-Deutschland erhaltenen Patente durch Anwendung von Dampfkraft in ausgegedehntester Weise elegant, praktisch und billigst anfertigen.

Mit besonderer Hochachtung empfiehlt sich

G. Polysius.

Dessau, 20. Mai 1870.

Mein Geschäft in der Stadt bleibt vorläufig nach wie vor.

G. Polysius.

Norddeutscher Lloyd.

Der Passagepreis für das Zwischendeck aller im Juni nach Newyork und Baltimore abgehenden Dampfer ist auf

50 Thaler Preuß. Court.

ermäßigt.

Die auf Donnerstag, den 2. Juni, angekündigte Expedition des Dampfers „Newyork“ wird nicht stattfinden, dagegen der Dampfer „Ohio“ am 2. Juni statt am 1. Juni nach Baltimore abgehen.

Bremen, im Mai 1870.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Nische kann unentgeltlich abgefahren werden
bei Tuchmann & Sohn.

Wels bei

G. Knoche.

Bahnhofs - Restauration.

Letzte Woche.

Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000
Präparaten, verfertigt von den
ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis
1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nach-
mittags bis 8 Uhr Abends.

Letzter Tag für Damen

Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Um Jedem den Zutritt zu ermöglichen, ist
von heute ab das Entrée nur 2½ Sgr.

Restauration zum Rathskeller.

Sonabend früh und Abends frischen Wels,
so wie Muldaal in Gelée in und außer dem
Hause.

Ergebenst

F. Olberg.

Central - Halle.

Freitag, den 27. Mai:

II. Militair - Concert,

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Abonnenen-, Familien- u. Dugend-Billets wie
bekannt. Bei ungünstiger Witterung findet das
Concert im Saale statt.

F. Ehrenberg.

Central - Halle.

Die so beliebte Leipziger Couplet-Sänger-
Gesellschaft habe ich für vier Vorstellungen
engagirt und werden dieselben am Sonntag,
den 29. Mai, Montag, den 30. Mai,
Dienstag, den 31. Mai und Mittwoch,
den 1. Juni, auf der Bühne der Central-Halle
auftreten. (Bei ungünstiger Witterung im Saale).

Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 5 Sgr. Ein nummerirter
Platz 7½ Sgr.

Programme nur an der Kasse.

Die Civil- wie Militär-Concert-Besucher er-
halten 3 Billets für 10 Sgr., 3 nummerirte
Billets für 18 Sgr. vorher in der Central-
Halle; am Concert-Abend nur Kassenpreise.

Durch andere Abschlüsse behindert, konnte ich
die Leipziger Couplet-Sänger nur für die wenigen
Tage engagiren, doch werden die Programme die
schönsten Nummern ihres Repertoires enthalten,
und erlaube ich mir zu zahlreichem Besuch noch
ganz besonders einzuladen, so wie meine reich-
haltigste Speisefarte und Herzogl. Hofbrauereibier
zu empfehlen. Hochachtungsvoll

F. Ehrenberg.

NB. Der Garten-Eingang ist für diese Abende
geschlossen und nur Eingang durch die Hauptthür
der Central-Halle.

Heute, Freitag, und morgen, Sonn-
abend, frisch marinirter Kal und Wels.

Es ladet ergebenst ein

A. Friede.

Bier ff.

Die Restauration von A. Friede
empfiehlt eine gute Flasche Weiß- und Braun-
bier in und außer dem Hause.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 4. Mai 1870.

Gerichtshof: Kreisgerichts-Director Ober-Landesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Dritte Verhandlung gegen den Fleischermeister Friedrich W. aus Dranienbaum wegen Beeinträchtigung fremder Jagd.

Am 10. Februar d. J. befanden sich mehrere Personen auf dem Wege von Dranienbaum nach Sollniz, als ihnen an einer Stelle, wo der Weg von beiden Seiten von einem Wildgatter eingefasst ist, ein Rothwildkalb entgegenkam, welches bei ihrem Anblick wieder umkehrte und ein Stück am Gatter entlang lief. Gleichzeitig kam ihnen von Dranienbaum her der Angeklagte entgegen, welcher ihnen zurief, sie möchten das Wild ihm zutreiben. Einer aus der Gesellschaft trieb das Wild auch auf den Angeklagten zu, letzterer erhaschte dasselbe und schlug es, als es über das Wildgatter zu springen versuchte, mit seinem Stocke gegen die Vorderfüße und als es niedergestürzt war, noch mehrmals auf den Leib, wobei der Angeklagte es mit der Hand an einem Hinterlaufe festhielt. Der Angeklagte blieb noch bei dem Wilde, rief aber den Andern zu, sie möchten weitergehen, er werde das Thier wieder laufen lassen, und diese gingen auch ihres Weges weiter, ohne sich um das Wild zu kümmern. Am andern Tage hat ein Wildwarter den Ort in Augenschein genommen und gefunden, daß das Wild im Schnee durch das Wildgatter hindurchgezogen, dort aufgebrochen (das sogen. Gescheide lag noch an Ort und Stelle), nachher wieder durch das Wildgatter auf den Weg gezogen und von dort muthmaßlich mittelst eines kleinen Wagens, dessen Spuren in der Nähe vorhanden und theilweise verscharrt waren, fortgeschafft ist. Die Anklage giebt dies dem Angeklagten Schuld, welcher versichert, daß er das Thier nach dem obigen Vorfall habe in Freiheit setzen wollen, als es plötzlich gestorben sei und daß er sich dann gänzlich entfernt habe. Dieselbe nimmt an, daß der Angeklagte das Thier gleich nach dem Vorfall aufgebrochen, einstweilen im Walde versteckt und später mittelst eines herbeigeschafften Wagens nach Hause geschafft habe, indem sie es als unwahrscheinlich bezeichnet, daß ein Fremder das Thier im Walde gefunden und, wenn er es gefunden, dort erst aufgebrochen haben sollte. Zu bemerken ist jedoch, daß eine bei dem Angeklagten am 13. Februar d. J. vorgenommene Haussuchung fruchtlos ausgefallen, derselbe auch nicht im Besitze eines Wagens wie des zur

Entfernung des Rothwildkalbes muthmaßlich gebraucht ist.

Die Staatsanwaltschaft beantragte auf Grund der Beweisaufnahme und mit Rücksicht darauf, daß die Erlegung des Wildes innerhalb eines umzäunten Walddistricts stattgefunden, eine dreimonatliche Arbeitshausstrafe. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten jedoch frei.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Deutsch-Pensylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft findet am 30. Juni c., Vormittags 10½ Uhr im Saale der Eisenbahn-Restaurations-Hiersehbst statt und haben sich Actionaire durch Vorzeigung ihrer Actien bis 10 Uhr früh bei Herrn Stadtrath Hooijer zu legitimiren.

Tagesordnung:

Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungs-Abschlusses pro 1869.

Ertheilung der Decharge.

Dessau, 24. Mai 1870.

Deutsch-Pensylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.
J. B. Hooijer. Ctsg. Dissent.

Herzlichsten Dank dem Herrn Fleischermeister Wilhelm Seelmann, der eine entwendete schwere massive messingene Thürklinke dem frechen Diebe abnahm und dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder stellte.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Advocat Zinkeisen a. Leipzig, Fabrik. Wertesof a. Düren, Architect Kunze a. Hannover, Kaufl. Lehmann a. Usherleben, Dittmann, Handmann, Landecker, Weigert u. Bünte a. Berlin, Kupfer u. Büchner a. Magdeburg, Gasten, Pleißner u. Wolf a. Glauchau, Weber a. Bremen, Bräl a. Frankfurt a. M., Obiz aus Hamburg u. Telemann a. Wernigerode.

Goldener Hirsch. Rittergutsbesitzer Möller a. Dornreichenbach, Pfarrer Schucht nebst Gemahlin a. Wernigerode, Rentier Fingert u. Particularier Ahlemann a. Bremen, Kaufl. Düsenberg, Martiny, Knüppel, Apelt u. Köppler a. Magdeburg, Römer, Behrend, Weise, Rosenberger und Schödel a. Berlin, Cohn a. Hamburg, Fuchs a. Braunschweig, Weise, Andreas, Gaape u. Gruschwitz a. Leipzig, Lerche a. Quedlinburg, Goller a. Elberfeld, Schönheit a. Halberstadt u. Fabrikant Otto a. Weimar.

Goldener Ring. Rentier Horn und Kaufl. Herfurth und Scheithauer a. Leipzig, Morgenthal a. Berlin, Ruchsmann a. Hannover, Schmiedel a. Coblenz, Wöngrowitz u. Frankenhäuser a. Dresden, Kaugleben a. Magdeburg, Niemeier a. Braunschweig, Schröder a. Aachen u. Röhrig u. Heß a. München.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 27. Mai: 11°.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.